Die Alpenfahrt einer Radfahrerpatrouille über zwei Pässe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 29

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-757548

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Alpenfahrt einer Radfahrerpatrouille über zwei Pässe

Eine schweizerische Radfahrerpatrouille hat eine prächtige Leistung vollbracht: in 36stündiger Fahrt bewältigte sie am 27. und 28. Juni die bisher noch nie mit dem Rad überquerte Gemmi und anschließend den Grimselpaß. Die durchfahrene Strecke mißt 320 Kilometer, der höchsterreichte Punkt 2329 Meter. Das Unternehmen, das unter dem Kommando von Leutnant E. Bodmer stand, erbrachte den Beweis der Passierbarkeit des Gemmipasses im Sommer für eine gut trainierte Radfahrerpatrouille. Der Armeebildberichterstatter Gefr. Tüche hat die Leistungsfahrt mitgemacht. Ihm verdanken wir unsern Bildbericht.

La prouesse d'une patrouille cycliste

Une randonnée peu ordinaire a été réalisée tout récemment par une patrouille cycliste d'un régiment léger romand. Son chef, le lieutenant Bodmer, avait décidé de tenter le passage de la Gemmi avec une quinzaine de ses hommes. Tous ceux qui connaissent le chemin étroit et passablement acrobatique par endroits, qui relie Kandersteg à la petite cité valaisanne de Loèche, savent combien cette tentative peut paraître hasardeuse avec des bicyclettes militaires qui pèsent 60 kilos avec la charge réglementaire.

Pourtant, grâce au cran, à l'énergie et à l'endurance des quinze vaillants patrouilleurs, la tentative a été couronnée de succès. Le col de la Gemmi a vu le passage du lieutenant Bodmer et de ses hommes. Mais ce n'est pas tout. Arrivée à Loèche à dix heures du soir, la patrouille est repartie deux heures plus tard, pour atteindre après onze heures d'efforts, le col du Grimsel et rentrer au cantonnement le même jour encore.

H. F.

Der zweite Halt der Patrouille zwischen Frutigen und Kandersteg. Der Patrouillenführer orientiert seine Untergebenen an Hand der Karte. Ins Stundenbuch trägt er die Bemerkung ein: «Wir sind im Stundenmittel 31,7 Kilometer gefahren. Trotz der scharfen Fahrt sind keinerlei Müdigkeitszeichen meiner Leute zu bemerken.»

Au cours de la deuxième halte horaire, le chef de patrouille oriente ses hommes. N. F. 1208

Der Aufstieg nach Kandersteg. Zwecks Konservierung der Kräfte für die kommende schwere Bergstrecke wird dieser anteigende Teil zu Fuß zurückgelegt.

La montée à Kandersteg. Pour économiser les forces en vue du parcours alpin très dur, les hommes marchent en poussant leur bicune. N. F. 1211

Die Patrouille in der letzten Steigung vor dem Daubensee. Mit dem 60-kg-«Güppel» geht es durch den weichen Schnee aufwärts. 22 größere und kleinere Schneefelder waren bis zur Gemmipaßhöhe (2329 Meter über Meer) zu passieren.

La dernière montée avant le Daubensee. N. F. 1201

Die Patrouille im Schnee- und Nebeltreiben kurz vor der Grimselpaßhöhe (2176 Meter über Meer). Die Schneewände beidseitig der Straße sind zum Teil noch über vier Meter hoch. Eben haben drei Porcusen die Straße passiert und so der Patrouille den Aufstieg beträchtlich erleichtert. Ankunft auf der Paßhöhe bei Schnee und Regen um 12.43 Uhr. N. F. 1164

De la neige encore au col du Grimsel. Brouillard, neige, température en dessous de zéro.

Verpflegungshalt in einer Wirtschaft in Leuk-Stadt. Mit einer warmen Suppe, Brot, Ovomaltine und anderem Getränk stärkt sich die Mannschaft für die strapaziöse Weiterfahrt.

Arrivée à Loèche. Souper frugal consistant en une assiettée de soupe, du pain et de quoi boire. N. F. 1185

Die Patrouille auf der Fahrt durch Goms. Der Patrouillenführer notiert: «Der Himmel ist klar, es gibt kleine Kämpfe gegen Schlafgefahr.»

A l'aube du second jour la patrouille roule à toute allure à travers la vallée de Conches.

N. F. 1206